



Schwäbisch Gmünd, 03.05.2023
Gemeinderatsdrucksache Nr. 096/2023

Vorlage an

**Klima-, Umwelt-, Energie- und Bauaus-
schuss/Betriebsausschuss für Stadtentwässerung**
zur Bekanntgabe
- öffentlich -

"Lebenswerte Altstadt. Projekt Schmiedgassen" – Weiteres Vorgehen

Anlagen:

- Anlage 1: Lageplan „Pop-Up-Plätze“ im Quartier Schmiedgassen
- Anlage 2: Gestaltungskonzept „Pop-Up-Plätze“ im Quartier Schmiedgassen
- Anlage 3: Änderung der Verkehrsführung im Quartier Schmiedgassen
- Anlage 4: Änderung der Parkplatzsituation im Quartier Schmiedgassen
- Anlage 5: Präsentation 3. Bürgerforum Schmiedgassen vom 20.04.2023

Sachverhalt:

In den letzten zehn Jahren haben wir mit dem großen Stadtumbau und der Neugestaltung öffentlicher Räume zur Landesgartenschau 2014 und zur Remstal Gartenschau 2019 einen enormen Umbruch in unserer Stadt eingeleitet, mit dem sich Schwäbisch Gmünd lokal bis überregional völlig neu positionieren konnte. Erhebliche Qualitätsverbesserungen erfuhren die Naherholung, Läden und Dienstleistungen, kulturelle Veranstaltungen sowie die Freizeitgestaltung.

In unserer Innenstadt gibt es aber auch Quartiere, in denen diese erfolgreiche Veränderung noch mehr ankommen sollte. Mit besonderem Nachdruck müssen wir uns daher vor allem in diesen Quartieren, ohne dabei das Gesamtkonzept für die Innenstadt aus den Augen zu verlieren, mit dem Wandel und den Herausforderungen der kommenden Jahre beschäftigen. Schwerpunkte einer integrierten Betrachtung müssen hierbei auch die Themen Klimaanpassung, Wohnen, Einkaufen und Mobilität sein.

Hierzu gab es im Sommer 2020 auch den interfraktionellen Antrag „Lebenswerte Altstadt“ der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, SPD, Die Linke, Freie Wähler Frauen, Die Bürgerliste und der Partei FDP/FW. Dieser Antrag wurde im Gemeinderat am 17. Juni



2020 behandelt und diskutiert. Um über konkrete Herausforderungen und Maßnahmen zu sprechen, wurde einstimmig entschieden, den Fokus zunächst auf das Quartier Schmiedgassen als Testquartier zu richten. Dies war der Startschuss der Aktion „Lebenswerte Altstadt. Projekt Schmiedgassen“, für die vom Gemeinderat eine separate Steuerungsgruppe eingerichtet wurde. Seit diesem Zeitpunkt wurde der Fokus der Innenstadtentwicklung daher auf das Quartier Schmiedgassen gerichtet.

In diesem Zusammenhang verstärkte die Corona-Pandemie zudem die Bedürfnisse nach einer lebenswerten Altstadt, aufgrund der starken negativen Auswirkungen auf den Handel, das Gewerbe und die Gastronomie. Diese für alle besonders herausfordernde Zeit sollte dafür genutzt werden, um das Projekt Schmiedgassen voranzutreiben und neue Ideen testweise für einen gewissen Zeitraum auszuprobieren.

Rückblick

- | | |
|----------------------|--|
| • 17. Juni 2020 | Auftakt im Gemeinderat |
| • 16. Juli 2020 | 1. Sitzung der Steuerungsgruppe |
| • Sommerpause 2020 | Bürgerumfrage |
| • 29. September 2020 | 1. Bürgerforum im CCS |
| • 11. November 2020 | Zwischenbericht im Bau und Umweltausschuss |
| • 20. April 2021 | 2. Sitzung der Steuerungsgruppe |
| • 8. Juni 2021 | 2. Bürgerforum im CCS |
| • 24. Juni 2021 | Austausch mit Einzelhandel, Gewerbe, Gastronomie |
| • 12.05.2022 | Quartiersrundgang |
| • 20. April 2023 | 3. Bürgerforum |

In den Sitzungen der Steuerungsgruppe sowie den Bürgerforen wurden Ideen, Vorstellungen und Visionen ausgetauscht und daraus Planungen entwickelt, wie die Schmiedgassen lebenswerter gestaltet werden können.

Von Anfang an wurde die Bürgerbeteiligung großgeschrieben. Der Fokus lag immer darauf, die Einzelhändler, Gewerbetreibenden, Gastronomen und Anwohner aus den Schmiedgassen umfassend einzubinden und deren Ideen und Anliegen einfließen zu lassen.

Umgesetzte Maßnahmen seit dem 12. Juli 2020

- Pop-up-Plätze im Quartier Schmiedgassen

In den Sitzungen der Steuerungsgruppe sowie den Bürgerforen stellten sich zum einen die Gestaltung von drei Plätzen (Frey-Platz, Fernseh-Platz und Frauen-Platz) sowie die Verkehrsberuhigung als Stellschrauben dar, um aus den Schmiedgassen einen lebendigen Ort mit Verweil- und Wohlfühlplätzen zu machen. Die Plätze haben fantasievolle Arbeitstitel erhalten, um das jeweils Besondere jedes Standorts, das Potential für eine Neuausrichtung hat, herauszustellen.

Der „Frey-Platz“ liegt am westlichen Ende der Hinteren Schmiedgasse und bildet dort den Übergang in die Hospitalgasse, Kappelgasse und den Kalten Markt. Der Name bezieht sich auf die dort ansässige traditionelle Gmünder Bäckerei Frey.

Der „Fernseh-Platz“ bildet die Klammer zwischen der Gmünder Tagespost, dem City-Center, dem Gmünder Fernsehtraditionsgeschäft Zepf und der Einmündung der Bürger-



straße in die Hintere Schmiedgasse. Der Name spielt auf den Ort an, an dem Generationen von Gmündern zuerst mit innovativer Unterhaltungselektronik in Berührung gekommen sind, die ihnen einen „Fernblick“ in die große weite Welt ermöglicht hat.

Der Frauen-Platz befindet sich am östlichen Eingang der Hinteren Schmiedgasse. Als Entree in das Quartier Schmiedgassen werden die Besucher hier von den tanzenden Frauen auf dem Nussbrunnen begrüßt.

Die Lage der drei Plätze können der Anlage 1 entnommen werden. Das Gestaltungskonzept der Plätze wurde aufgrund der vorhandenen Infrastruktur (Brunnen am Frauen-Platz), den umliegenden Strukturen (Gastronomie mit Außenbewirtschaftung) und der Beseitigung von Missständen entwickelt.

Am „Frey-Platz“ wurde vor der Ladenzeile der Bäckerei Frey ein begrüntes Holzdeck für Außengastronomie errichtet. Die Fahrgasse wurde dabei entlang des südlichen Platzrandes geführt.

Am „Fernseh-Platz“ erfolgte eine Installation mit Sand, Pflanzen und Dekorationselementen.

Der bestehende Aufenthaltsbereich des „Frauen-Platzes“ wurde nach Süden mit einer vergleichbaren Pflasterfläche ausgeweitet, um der bisherigen Nutzung mehr Raum zu geben. Dafür wurde die Fahrgasse am südlichen Straßenrand – Bereich der damaligen Parkplätze – geführt.

Die Details der Planungen inklusive die Pläne, Skizzen und Visualisierungen können der Anlage 2 entnommen werden.

- Änderung der Verkehrsführung im Quartier Schmiedgassen
 - 1) Der Kalte Markt wurde mit einer Einbahnstraßenregelung von Norden (Schmiedgassen) in Richtung Süden (Rosenstraße) versehen.
 - 2) Um den Parksuchverkehr und das „Posen“ in den Schmiedgassen zu vermindern, wurde der westliche Abschnitt der Vorderen Schmiedgasse, vom Modegeschäft Dietrich bis zur Ausfahrt des Parkhauses City-Center, als Fußgängerzone ausgewiesen. Linienbusse, Fahrräder, Lieferverkehr und Taxis sind frei und müssen Schrittgeschwindigkeit fahren.
 - 3) Die Vordere Schmiedgasse wurde als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich, Tempo 20, ausgewiesen.

Die Änderungen der Verkehrsführung im Quartier Schmiedgassen können der Anlage 3 entnommen werden.

- Änderung der Parkplatzsituation im Quartier Schmiedgassen

Behindertenparkplätze: Es gab bis zum Start des Pilotprojekts im Juli 2020 zwei Behindertenparkplätze im Quartier Schmiedgassen. Einen vor dem ehemaligen Fernsehgeschäft Zepf und einen am Frey-Platz. Der Behindertenparkplatz vor dem ehemaligen



Fernsehgeschäft Zepf blieb erhalten. Der Behindertenparkplatz am Frey-Platz wurde vor die Geschäftsstelle der Kreissparkasse verlegt und um einen weiteren Behindertenparkplatz schräg gegenüber erweitert. Es gab dadurch einen Behindertenparkplatz mehr im Quartier Schmiedgassen.

Anwohnerparkplätze: Die zwei Anwohnerparkplätze im Bereich der Geschäftsstelle Kreissparkasse am Übergang Vordere Schmiedgasse/Hospitalgasse, die zu Behindertenparkplätzen umgewandelt wurden, konnten verlegt und an anderer Stelle im Quartier ersetzt werden. Hierzu wurden verschiedene Standorte geprüft, wodurch alle Anwohnerparkplätze erhalten blieben.

Kurzzeitparkplätze: Durch die Gestaltung der „Pop-Up-Plätze“ fielen im Quartier Schmiedgassen 30 Kurzzeitparkplätze weg: 6 Parkplätze in der Vorderen Schmiedgasse und 24 Parkplätze in der Hinteren Schmiedgasse. Der Wegfall dieser Kurzzeitparkplätze konnte durch freie Kapazitäten im Parkdeck Rems kompensiert werden. Im Parkdeck Rems stehen insgesamt 192 öffentliche Parkplätze zur Verfügung. Zwischen 9 – 18 Uhr (nur Kurzparker) ist das Parkdeck Rems von Montag bis Freitag im Durchschnitt nur zu 29,2 % ausgelastet.

Die durchgeführten Änderungen der Parkplatzsituation im Quartier Schmiedgassen können auch der Anlage 4 entnommen werden.

Ergebnisse des 3. Bürgerforum "Lebenswerte Altstadt. Projekt Schmiedgassen" am 20. April 2023 – erste Umsetzungsmaßnahmen ab 01. Juni 2023

- Beim 3. Bürgerforum "Lebenswerte Altstadt. Projekt Schmiedgassen" am 20. April 2023 gab es eine lebhaftige Beteiligung der über 60 Teilnehmenden, bei welchem gemeinsam mit der Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd folgende Ergebnisse erarbeitet wurden:
- Die Vordere Schmiedgasse wird wieder für den Verkehr geöffnet werden. Es wird hierbei ein Tempolimit von 20 km/h gelten.
- Der Individualverkehr wird jedoch am Ende der Vorderen Schmiedgasse weiterhin nicht nach links in die Hinteren Schmiedgasse abbiegen können.
- Das Außengastronomieangebot auf der Südseite der Vorderen Schmiedgasse im Rahmen von Holzterrassen vor dem Café Mikro und der Bäckerei Stemke wird wegfallen, um dort erneut Kurzzeitparkplätze zu generieren. In diesem Zusammenhang müssen die Parkscheinautomaten in der Hinteren Schmiedgasse genutzt werden. Eine entsprechende Beschilderung als Hinweis wird an den Kurzzeitparkplätzen angebracht.
- Der Frey-Platz soll als Ort zum Verweilen und Wohlfühlen erhalten bleiben.
- In der Hinteren Schmiedgasse werden die derzeitigen „Brezelparkplätze“ in Kurzzeitparkplätze umgewandelt. Die hoch frequentierten Motorradparkplätze (am Beginn der Hinteren Schmiedgasse) sollen bestehen bleiben. Eine Optimierung in der Anordnung ist jedoch angedacht, um weitere Kurzzeitparkplätze zu generieren.



- Der Kalte Markt wird Einbahnstraße bleiben, um den Verkehr in der Vorderen Schmiedgasse zu reduzieren.

Ausblick / Impulse / Planungen

Beim 3. Bürgerforum "Lebenswerte Altstadt. Projekt Schmiedgassen" am 20. April 2023 wurden zudem seitens der Stadtverwaltung einzelne aktuelle Planungen und weitere Impulse vorgestellt, die als besonders weiterverfolgenswert betrachtet wurden. Diese sind wie folgt:

- Aktuell finden Untersuchungen der BS Ingenieure aus Ludwigsburg im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplans statt, mit dem Ziel die neuralgischen Punkte zu identifizieren und den Busverkehr zu optimieren.
- Des Weiteren wird im Rahmen des Förderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“, im Bereich der Innovativen Mobilität, ein Handlungskonzept in Zusammenarbeit mit dem Handels- und Gewerbeverein Schwäbisch Gmünd erarbeitet, das unter anderem den Parkraumsuchverkehr in den Freiflächen anhand von Parksensoren optimieren soll. Die Schmiedgassen sollen hierbei als Pilotprojekt fungieren.
- Gestaltung eines „Zauberwalds“ in der Vorderen Schmiedgasse, Nähe des Schmiedtor, um eine nachhaltige Begrünung der Flächen im urbanen Raum zu ermöglichen. Siehe Anlage 5.
- Pflanzung von Kirschbäumen am Fernseh-Platz im Quartier Schmiedgassen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität. Standort und Umsetzungsmöglichkeiten werden aktuell geprüft. Siehe Anlage 5.
- Mobilitätshub für Busse mit Glas-Parkhaus am Parkdeck Rems. Siehe Anlage 5.
- Beantragung von Städtebaufördermitteln für das Quartier Schmiedgassen, um längerfristige Planungen realisieren zu können.